Die Essener Schriftrollen

11. SCHRIFTROLLE

- Neufassung -

Über das Sehnen meines HERZENS

Neufassung der 11. Schriftrolle, welche die 12 Schriftrollen ergänzt, die von der Essener Gemeinschaft in vorchristlicher Zeit aufgezeichnet und später, vermutlich zum Schutz vor Verfolgung, in einer Felsspalte am Toten Meer versteckt worden waren. Im 20. Jahrhundert wurden sie wieder aufgefunden. Aus dieser Gemeinschaft gingen auch Jesus und Seine Angehörigen sowie eine Anzahl Seiner Jünger hervor.)

Es gibt einen Unterschied zwischen SEHNEN und Wünschen.

Mein Wünschen entspringt meist dem Verstand und meinem Mangeldenken und ist Begierde, Wunsch nach materiellem Besitz, nach Dingen, die mein Ego streicheln. Es macht mich zum Sklaven der Materie und hält mich fest, gefangen in den Fesseln der Dunkelheit.

Mein SEHNEN jedoch ist WEGWEISER, goldener Faden, dem ich folgen kann, bis ich zu meinem eigenen innersten WESENSKERN finde und damit zu meiner FREIHEIT, meinem Potential und meiner AUFGABE.

Ich WEISS, dass alle Menschen in ihren HERZEN ein solches SEHNEN tragen. Ihr ganzes Leben ist darum ein Streben - nach Glück, nach Liebe, nach Sicherheit und vielem mehr.

Doch warum all dies SEHNEN, wo es doch anscheinend immer schmerzlich unerfüllt bleibt?
Was soll überhaupt SEHNEN, wenn es dafür keine Ursache gäbe?

**Als ich GOTT das erste Mal BEGEGNETE, WUSSTE ich: All das, wonach ich mich SEHNE, gibt es tatsächlich! Alles SEHNEN findet HIER ERFÜLLUNG!
Für alles Streben und SEHNEN im polaren SEIN liegt die Entsprechung oder ERFÜLLUNG im NICHT-POLAREN SEIN.**

Wäre es anders, hätte das SEHNEN meines HERZENS, hätte mein ganzes DASEIN keinen SINN!

SEHNE ich mich in der polaren Welt nach einer sexuellen Beziehung, so meint mein HERZ im NICHT-POLAREN eigentlich das EINSWERDEN mit dem HÖCHSTEN KREATIVEN, der ESSENZ der ANZIEHUNG und HÖCHSTEN FREUDE, die WAHRE SEXUALITÄT - das EINSSEIN MIT GOTT!

Und wenn mein HERZ in der polaren Welt nach Macht, Reichtum, Anerkennung und Ruhm strebt, wenn ich wichtige und schmeichelhafte Beziehungen und Kontakte mit vielen Menschen künstlich herzustellen versuche, so versuche ich eigentlich unbewusst, mein mir im irdischen Leben so schmerzlich bewusstes Klein-sein und meine Beschränkungen, wie das furchtbare Gefühl eigener Ohnmacht, Schwäche und Unfähigkeit, in den Hintergrund zu drängen - weil ich im innersten HERZEN ein SEHNEN nach meiner eigentlichen GRÖSSE, meinen eigentlichen FÄHIGKEITEN und der UNENDLICHEN, ALLE GESCHÖPFE VERBINDENDEN LIEBE im NICHT-POLAREN SEIN verspüre!

Werde ich ständig von der Gier nach Essen, Süßigkeiten, Alkohol, Zigaretten oder Drogen verfolgt, so wird mein SEHNEN zur "Sehn-Sucht". Eigentlich SEHNE ich mich unbewusst danach, den schmerzenden, bohrenden inneren Mangel zu füllen, sehne mich nach Geborgenheit, Wärme und LIEBE. Ich möchte das LEBEN spüren, es ein- und ausatmen und mit ihm FLIESEN. Ich möchte GOTT nah sein und einen HIMMLISCHEN ZUSTAND der RUHE, des INNEREN FRIEDENS und der LEICHTIGKEIT erreichen.

Schon immer haben sich die Menschen Dinge im Aussen geschaffen, die das symbolisierten, was ihnen im HERZEN fehlte, was sie aber einst gekannt und gelebt und später vergessen hatten.

Warum sonst sollten sie versuchen, die ferne Erinnerung an ihre innere und äußere SCHÖNHEIT und VOLLKOMMENHEIT nun durch Schminke, Kleidung, Schmuck und chirurgische Eingriffe wieder künstlich herzustellen und - unbewusst - zu denken, auf diese Weise wieder "schön" zu sein und damit

wert, geliebt zu werden?

Warum sonst versinken sie in Drogen- und Alkohol-Exzessen, wenn es nicht ein kläglicher Versuch wäre, schon hier im irdischen Sein den RAUSCH, den ZAUBER und das ERFÜLLTSEIN in höchsten Schwingungen wieder zu kosten?

Warum wohl sonst das intensive menschliche Streben nach sofortigem Blick- und Sprechkontakt mit Jedem, sei er auch am anderen Ende der Welt? nach schnellem Hierhin und Dorthin, sofortigem Austausch von Wissen? Diesem SEHNEN aus unbewusstem Erinnern und gleichzeitig schmerzlichem Spüren irdischen Mangels verdanken wir die Entwicklung aller technischen Errungenschaften der Menschheit. Sie haben die ERDE für Menschen überschaubar, erlebbar und scheinbar beherrschbar gemacht.

Aber im polaren Leben dient auch die Technik nicht nur der Erfüllung des SEHNENS, dem Wohle der Menschheit, sondern vor allem der Gier nach Macht, Geld und Einfluss - also von Anbeginn auch immer dem Krieg! Je wunderbarer der menschliche Geist segensreich wirkte, desto schrecklicher ersann er auch Waffen des Todes und der Zerstörung, bis hin zur möglichen Vernichtung der Menschheit.

Doch alles menschliche SEHNEN und Streben kann nur scheinbare Befriedigung schenken - es ist nur ein erbärmlicher Ersatz für die WAHRE ERFÜLLUNG, die kein Mensch durch materielle Mittel im materiellen Aussen finden kann - darum sind die Ergebnisse, verglichen mit der unbewussten Absicht, immer trügerisch, unzulänglich und unwahr. So ist auch bei jedem kurzen Zustand scheinbaren menschlichen Vorteils und Glücks, der auf diese Weise erzielt wird, der damit verbundene Nachteil unausweichlich und das schmerzliche Scheitern vorprogrammiert.

Und im HERZEN bleibt eine unerträgliche Leere zurück.

Und doch WEISS jeder Mensch unbewusst, in tiefst-innerem HERZEN, dass sein SEHNEN einmal ERFÜLLUNG finden wird, weil es etwas gibt, das jeden Mangel füllt.

Das menschliche SEHNEN kann nur bedeuten, dass wir einst das NICHPOLARE SEIN gekannt und in LICHTWELTEN gelebt haben - EINS MIT GOTT - und dass dieses WISSEN in unseren HERZEN eine LICHT-Spur hinterlassen hat!

So blieb uns ein TRAUM vom einstigen GLÜCK. Und dieser TRAUM nährt unser unbewusstes SEHNEN nach dem "verlorenen Paradies".

WISSE, DASS DU ALS MENSCH FÄHIG BIST, DEIN SEHNEN, DEINEN TRAUM ZU DEINER WIRKLICHKEIT WERDEN ZU LASSEN:

TRAUE Dir selbst und folge der Spur des LICHTS; denn dem, der seinem HERZEN folgt, öffnet sich der WEG - dem Gehenden aber schiebt sich der Boden unter die Füße.

(Copyright dieser Fassung der Schriftrolle 11: 2008 Sabine Friedrichs (MARYAM), www.puramaryam.de/copyright.html.)
Diese Schriftrolle war kein ursprünglicher Bestandteil der uns vorliegenden antiken und ins Deutsche übersetzten Schriftrollen; sie wurde von uns neu geschaffen, damit die Schriftrollen um dieses Thema ergänzt werden.

Um die Schriftrollen, die ja einst die LEHRBÜCHER der Essener waren, auch den heutigen Menschen als Lehrgrundlage für die „LEHRE DES LICHTS UND DER LIEBE“ als Ganzheit anzubieten und um ihnen zu helfen, die Essener Lehren in ihrer originalen BEDEUTUNG und WIRKUNG nachzuempfinden und nachzuvollziehen, haben wir in gemeinsamem Überdenken und innigster Gemeinschaft mit GOTT den ins Deutsche übersetzten Text der Schriftrollen dem Sprachgebrauch der heutigen Zeit behutsam angepasst und gegebenenfalls ergänzt, um den zumeist fragmentarisch erhaltenen Inhalt zu ergänzen.

Die Kommunionen und das Studium der Essener Schriftrollen ergänzen die ARBEIT mit dem LICHT und der LIEBE auf das Schönste. Tatsächlich ist unsere ARBEIT die selbe, uns von GOTT heute wieder geschenkte LEHRE, der auch die Essener einst folgten. MARYAM